

# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,  
die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen;  
betet für die, die euch beschimpfen!  
Lk 6,27-28



## KIRCHE BEI UNS

Gemeindebrief der Kirchspiele Großkorbetha,  
Langendorf, Zorbau und Kirchgemeinde Nessa

Februar/März 25



## „Lasst die Kirche im Dorf“ – Ja, wenn alle mithelfen, dass das Dorf in der Kirche bleibt

Während Gemeindegliederzahlen kontinuierlich sinken, bleibt die Vielzahl von Kirchengebäuden bestehen. Der Bau- und Finanzausschuss hat sich in den letzten zwei Jahren intensiv damit auseinandergesetzt, wie mit diesem Unverhältnis umgegangen werden kann. Dabei steht die Frage im Vordergrund, welche dieser Kirchengebäude wir auf welche Weise für eine lebendige Gemeindearbeit brauchen.

Jan Lemke, Präsident des Landeskirchenamts, hat für unsere EKM die Problematik in „Glauben und Heimat“ 1/2025 ausführlich und mit Zahlen unterlegt beschrieben. Um gute Entscheidungen zu treffen, müssen wir den Blick aber auch weit fassen – vom einzelnen Ort über den Kirchenkreis bis hin zur landeskirchlichen und weltweiten Ebene.

Gleichzeitig brauchen wir Räume, die tatsächlich für unser gemeindliches Leben vor Ort geeignet sind. Dabei müssen wir uns befreien von dem Gedanken, alle Gebäude zu behalten, selbst wenn sie ungenutzt nur ihren historischen Glanz bewahren. Unter diesen beiden Gesichtspunkten können wir verantwortungsvoll entscheiden, welche Kirchen wir erhalten sollen.

### **Kirchen im Wandel**

Die Zahl der Gemeindeglieder im Kirchenkreis Merseburg ist von etwa 30.000 im Jahr 1997 auf 14.000 im Jahr 2024 gesunken. Die Zahl der Kirchen ist jedoch gleichgeblieben. Dies führt zu einer zunehmenden Belastung für die Wenigen im Haupt- und Ehrenamt, die noch Verantwortung für diese Gebäude übernehmen können.

Gleichzeitig müssen wir uns bewusst machen, dass zur Zeit der Entstehung der Kirchen Gemeindearbeit noch nicht im Fokus lag. Heute ist wichtig, dass sie Orte der Begegnung und Versammlung sind.

### **Gemeindearbeit vor Denkmalpflege**

Der Bau- und Finanzausschuss hat nach vielen Diskussionen entschieden, dass der Baulastfonds künftig verstärkt für die Förderung der Gemeindearbeit verwendet werden soll und nicht nur für die Denkmalpflege. Es geht darum, Kirchen zu erhalten, die den Bedürfnissen der Gemeindearbeit gerecht werden – etwa für Gottesdienste und für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Mitunter ist es dann z. B. notwendig, Toiletten anzubauen, starre Bänke gegen flexible Bestuhlung einzutauschen oder digitales Equipment zu installieren. Kirchen sollen zuallererst Orte sein, an denen sich alle wohlfühlen.

### **Orte der Gemeinschaft**

Die Kirchengebäude dürfen unterschiedlich behandelt werden, denn nicht jede Kirche kann und muss alles können. Es muss gefragt werden: Brauchen wir für einen normalen Gottesdienst eine weitere Glocke? Lieber ein Raum für die Jugend oder eine restaurierte Orgel? In jeder der drei Regionen des Kirchenkreises gibt es mindestens zwei gut ausgebaute Orte, die auch mit digitaler Technik ausgestattet sind und die es ermöglichen, dass sich die Gemeinde versammeln kann. Besonders wichtig ist das Gemeindezentrum in Leuna. Der Kirchenkreis unterstützt es finanziell, um bspw. bei größeren Veranstaltungen im Winter für Wärme zu sorgen.

Fortsetzung auf Seite 23



## Liebe Leserinnen und Leser,

### Der betende Clown

Es war einmal ein Clown, der tanzend von Ort zu Ort zog, bis er des unsteten Lebens müde war. Da gab er alle seine Habe hin und trat in ein Kloster ein. Aber weil er sein Leben bis dahin mit Tanzen und Radschlagen zugebracht hatte, war ihm das Leben der Mönche fremd und er wusste weder ein Gebet zu sprechen noch einen Psalm zu singen.



Foto: pixabay

So ging er stumm umher, und wenn er sah, wie jedermann des Gebetes kundig schien, aus frommen Büchern las und mit dem Chor die Messe sang, stand er beschämt dabei: Ach, er allein konnte nichts. „Was tu ich hier?“ sprach er zu sich selbst, „ich weiß nicht zu beten und kann mein Wort nicht machen. Ich bin hier unnütz.“

In seinem Kummer flüchtete er eines Tages, als die Glocke zum Chorgebet rief, in eine abgelegene Kapelle. „Wenn ich schon im Konvent der Mönche nicht mitbeten kann, so will ich doch tun was ich kann.“ Er zog seine Mönchskutte aus und stand da in seinem bunten Gewand, in dem er als Clown umhergezogen war. Und während vom hohen Chor die Psalmgesänge herüberwehen, beginnt er mit Leib und Seele zu tanzen: vor- und

rückwärts, links herum und rechts herum. Mal geht er auf seinen Händen durch die Kapelle, mal überschlägt er sich in der Luft und springt die kühnsten Tänze, um Gott zu loben. Und wie lange auch das Chorgebet der Mönche dauert, er tanzt ununterbrochen, bis ihm der Atem verschlägt und die Glieder ihren Dienst versagen.

Ein Mönch aber war ihm gefolgt, hatte durch ein Fenster seine Tanzsprünge mit angesehen und den Abt geholt. Am anderen Tag ließ dieser den Bruder zu sich rufen. Der Arme erschrak zutiefst und glaubte, er solle des verpassten Gebetes wegen bestraft werden. Also fiel er vor dem Abt nieder und sprach: „Ich weiß, Abt, dass hier meines Bleibens nicht ist. So will ich aus freien Stücken ausziehen und in Geduld die Unrast der Straße wieder ertragen.“

Doch der Abt neigte sich vor ihm, küsste ihn und bat ihn, für ihn und alle Mönche bei Gott einzustehen: „In deinem Tanze hast du Gott mit Leib und Seele geehrt. Uns aber möge er alle wohlfeilen Worte verzeihen, die über unsere Lippen kommen, ohne dass unser Herz sie sendet.“

nach einer französischen Legende

*Ihre Pfarrer Detlev Paul*

#### Inhalt:

- An(ge)dacht
- Schließung Friedhof Gröbitz
- Vermietung Wohnung Uichteritz
- Rückblick
- Bewerberin Superintendentenstelle
- Gemeindegemeinderatswahlen 2025
- Weltgebetstag
- Treffs und Termine
- Infos aus dem Kirchenkreis zum Bau



## Evangelischer Friedhof Gröbitz Schließung für Bestattungen

Schweren Herzens haben wir im Evangelischen Kirchspiel Langendorf die Entscheidung getroffen, unseren Kirchenfriedhof in Gröbitz für Bestattungen zu schließen.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, allerdings haben über die letzten Jahrzehnte so wenige Menschen unseren Friedhof für Beisetzungen in Anspruch genommen, dass ein Betrieb nicht mehr kostendeckend gewährleistet werden kann. Da sich ein Friedhof per Kirchengesetz

selbst tragen muss, war dieser Beschluss des Gemeindegemeinderates unausweichlich.

Damit werden auf dem evangelischen Friedhof in Gröbitz keine neuen Bestattungen mehr zugelassen, Ruhefristen werden selbstverständlich noch eingehalten. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis für diese Entscheidung und stehen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

*Pfarrer Jonas Zanke*



## Wohnung zu vermieten

Die Kirchgemeinde Uichteritz hat im Pfarrhaus Uichteritz eine

Wohnung, ca. 120 m<sup>2</sup>, saniert.

5 Räume + Küche, 2 Bäder und großer Flur

**Interessenten melden sich bitte unter:**

**03443 / 80 41 59**



## Advent und Weihnachten in Reichardtswerben und Tagewerben

„Macht hoch die Tür...“ Auch in Reichardtswerben und Tagewerben wurden in der Advents- und Weihnachtszeit wieder Türen und Tore geöffnet und Große und Kleine, Kinder und Chöre, Menschen von hier und anderswo folgten gern dieser Einladung.

Sogar der Bischof Nikolaus besuchte uns im Hof-Advent, erzählte aus seinem Leben und überraschte die lieben Kinder ... und Erwachsenen auch. Der Dorfkirchenchor stimmte adventliche Lieder an, in der Krippenscheune und im Hof standen Menschen zusammen, ließen sich das leckere Abendbrot schmecken und erzählten am Feuer.



Wenige Tage später konnten Musikinteressierte einem wunderbaren Konzert des Weißenfelser Kammerchores lauschen und die Weihnachtsgeschichte in dieser besonderen Weise auf sich wirken lassen.

In Tagewerben wuselten mitten im Advent die Schulkinder der Grundschule zum Adventskonzert im schön geschmückten

Kirchenraum und erfreuten einander und alle Anwesenden mit ihren Liedern. Vor der Kirchentür sorgte der Förderverein der Schule für Imbiss und warme Getränke.



„Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist...“ Und dann am Heiligen Abend waren die beiden Dorfkirchen abermals bis auf den letzten Platz besetzt.

Hier und dort lauschten Menschen den Klängen und Worten in den Gottesdiensten, warteten gespannt auf das Krippenspiel, wollten der Botschaft von Weihnachten nahekommen, im Trubel innehalten. Dem Wunsch nach Frieden und Hoffnung, auf einen Heiland in diesen besonderen Zeiten vielleicht einen Ort geben und mit dem Weihnachtssegen getrost Weihnachten feiern können.

Vielen Dank allen, die hier überall mitgeholfen haben!

*Gudrun Wisch, Gemeindepädagogin*





## Advent in Nellschütz

„Alle Jahre wieder...“ wird zum Nell'schen Advent eingeladen.

Diesmal lautete die Überschrift für den ersten Adventnachmittag „Krippen, Klöppel, Keramik“. Viele Nellschützer und Gäste füllten bald die kleine Dorfkirche, um sich mit Orgelmusik und der liebevoll vorbereiteten Krippenausstellung auf den Advent einzustimmen.

Seit 20 Jahren gibt es inzwischen diese Tradition. „Keine lange Zeit an Jahren, aber für unsere Initiative schon“ betonte Andreas Eckert in seinen begrüßenden Worten.

Seitdem spielt auch Bertram Adler verlässlich und treu verbunden die Orgel, diesmal in Begleitung von Johannes Reiche am Saxofon. So erklangen Musikstücke von Bach und Schu-

mann, aber auch Swing von Elton John oder Joe Cocker.

Dazwischen wurden Gedichte und Geschichten verschiedener Autoren vorgetragen. Im Anschluss an das Konzert konnten dann all die Krippen-Sammlerstücke in der Kirche und draußen im Kirchgarten besichtigt werden. Dort warteten auch Kaffee und Kuchen, Schmalzstullen und Glühwein auf die Besucherschar bevor dann

in der Kirche fröhliche Adventslieder angestimmt wurden.

Vielen Dank allen hier Engagierten für den Nachmittag zum Nell'schen Advent!

*Gudrun Wisch*



## Abschied von der Kirchengemeinde Kirchwäldorf

In einem feierlichen Kirchspielgottesdienst zum Epiphaniastag in der Kirche zu Reichardtswerben wurde die Kirchengemeinde Kirchwäldorf aus dem Kirchspiel Großkorbetha verabschiedet.



Foto: S. Günther

Sie gehört nun auf eigenen Wunsch zur evangelischen Kirchengemeinde Keuschberg (Bad Dürrenberg). Stellvertretend dankte Pfarrer Paul den bisherigen Gemeindebe-

räten für ihr Engagement und überreichte Blumen und etwas süße Wegzehrung. Unter dem Beifall der anwesenden Gottesdienstbesucher wünschte er ihnen für den weiteren Weg Kraft, Freude und gutes Ankommen unter dem guten Segen Gottes.

*Pfarrer i.R. Frieder Wisch*

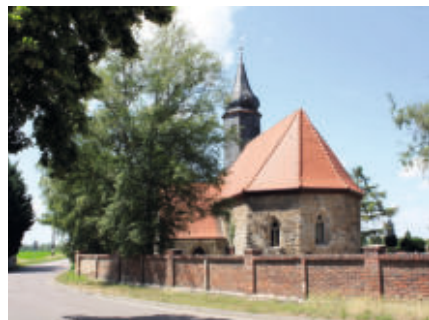


Foto: [www.architektur-blicklicht.de](http://www.architektur-blicklicht.de)



## Aufstehen, aufeinander zugehen, gegenseitig helfen ...

Zum nun bereits dritten Mal fand am 6. Januar 2025 in der Kirche zu Unternessa der Kinderkirchennachmittag der etwas anderen Art statt.

In der Kirche versammelten sich viele Kinder mit ihren Familien, um gemeinsam einer kurzen Andacht zu lauschen, Lieder zu singen und natürlich bei Getränken und Leckereien einen Film zu schauen.



In diesem Jahr hatte der Film einen Bezug zum Jahresthema der Kinderkirche Nessa, nämlich dem Thema Trinität. Gar nicht so einfach auf den ersten Blick, aber mit Hilfe

eines Kleeblattes, der Schöpfungsgeschichte und Jona und dem Wal wurde das Thema im vergangenen Halbjahr greifbar für die Kinder.

Im Film ging es nun noch einmal um Gottes Schöpfung, die in Gefahr geriet, da Gott eine große Flut geschickt hatte. Aber zum Glück war da ja Noah, der von Gott den Auftrag bekommen hatte, eine große Arche für alle Tierarten der Welt zu bauen. Doch was nützt schon eine Arche, wenn zwei junge Passagiere die Abfahrt des Schiffes verpassen? Gemeinsam mit den zwei Hauptcharakteren Finny und Leah, die versuchten sich vor der großen Flut zu retten, lernten die Kinder und ihre Familien, was es bedeutet, sich gegenseitig zu helfen, auch wenn man sich nicht kennt. Was es heißt zusammenzuarbeiten, füreinander da zu sein und aufeinander zuzugehen, egal was passiert.

Vielen Dank noch einmal an die zahlreichen Besucher für ihr Kommen, die mitgebrachten Leckereien und natürlich den Spaß, den wir an diesem Nachmittag hatten. Ich freue mich bereits, euch spätestens am 06.01.2026 wiederzusehen, wenn es erneut heißt „Kinderkirche mal anders“.

*Text und Fotos: Maria Wöckel*



Bild: © Bonifatiuswerk



## Kandidatin bewirbt sich um Superintendentenamts im künftigen Kirchenkreis Saale-Unstrut

Am 1. Januar 2026 vereinigen sich die Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeit zum neuen Kirchenkreis Saale-Unstrut. Zusammen mit der neuen Struktur wird es auch eine neue Person in der Leitung geben.

Damit im Superintendentenamts zeitgleich mit dem künftigen Kirchenkreis gestartet werden kann, ist ein Auswahlgremium aus Akteuren beider Kirchenkreise seit etwa einem Jahr damit beschäftigt, die Stellenbesetzung vorzubereiten. Dieser Nominierungsausschuss hat sich nun in seiner letzten Sitzung auf der Basis der Bewerbungen einstimmig dafür ausgesprochen, nur eine Kandidatin dem Wahlgremium vorzuschlagen: Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen.



Foto: privat

**Am Sonntag, den 23. März 2025**, wird sich die Kandidatin **um 16.00 Uhr in der Merseburger Stadtkirche St. Maximi (Markt 35)** den Synodalen und allen Interessierten in einem Gottesdienst vorstellen.

Ein Vorstellungsgespräch mit den Synodalen beider noch bestehender Kirchenkreise findet dann **am 26. April 2025 in der Marienkirche am Naumburger Dom** statt. An diesem Tag werden die beiden Synoden gemeinsam eine Entscheidung über die Besetzung der Superintendentenstelle treffen.

### Zur Person

Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen wurde 1978 in Heidelberg geboren und wuchs in Moers auf. Nach ihrem Theologiestudium u.a. in Münster, Jerusalem und Princeton legte sie 2005 das erste Theologische Examen ab und promovierte 2010 in Göttingen über das alttestamentliche Buch Hiob.

Ab 2017 war sie als Pfarrerin in Berlin tätig und sammelte vielfältige Erfahrungen in der Gemeindegemeinschaft, insbesondere in der Gestaltung von Gottesdiensten, der Arbeit mit Kindern und Familien sowie in der Leitung von Teams. Sie engagierte sich auf kreiskirchlicher Ebene unter anderem im Bereich des christlich-jüdischen Gesprächs und in der Stolpersteingedenkarbeit.

Seit 2024 arbeitet sie als persönliche Referentin von Bischof Stäblein in der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Sie wohnt in Berlin, ist verheiratet und Mutter dreier Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren.





EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND



**Sie haben die Wahl**  
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL  
20.09.–05.10.2025

Bitte achten Sie auf den genauen  
Wahltermin in Ihrer Gemeinde!

[www.wahlen-ekm.de](http://www.wahlen-ekm.de)

## Unsere Gemeinden suchen Gemeindekirchenräte!

In unseren Kirchengemeinden stehen wir vor vielfältigen Herausforderungen und Chancen, die nur mit dem Einsatz von engagierten und motivierten Menschen gemeistert werden können. Zur Gemeindekirchenratswahl 2025 suchen wir daher Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung unseres Gemeindelebens mitzuwirken.

Ein starker Gemeindekirchenrat ist entscheidend für die Zukunft unserer Kirchengemeinden. Engagierte Mitglieder bringen frische Ideen ein, fördern den Zusammenhalt und stärken die geistliche Entwicklung. Sie sind wichtig, um vielfältige Angebote für alle Altersgruppen zu schaffen, sei es in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Seniorenbetreuung oder bei kulturellen Veranstaltungen. Ohne Gemeindekirchenräte kann es das alles nicht geben!

Lass uns gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde gestalten!  
Kandidiere für den Gemeindekirchenrat und setz dich für eine starke und aktive Kirchengemeinde in deinem Ort ein!

**Interessiert? Einfach melden!**  
Bei Pfarrer Jonas Zanke unter der 03443/3397468 oder  
per Mail an [jonas.zanke@ekmd.de](mailto:jonas.zanke@ekmd.de)

Wahlvorschläge können bis 2.5.25 bei uns angemeldet werden!



## Kinder Weltgebetstag 2025 „WUNDERBAR GESCHAFFEN!“

Beim Kinder Weltgebetstag geht es am **Samstag, den 1. März 2025** auf in den Südpazifik. Wir treffen uns dazu im **Küsterhaus in Langendorf** in der Kirchengstraße 7, um uns dann gedanklich zu den Cookinseln zu begeben.

Um **14:00 Uhr** starten Kinder & Teenies, **gern aller drei Pfarrbereiche**, zu ihrer spannenden Reise zur Inselgruppe im Pazifik. Gemeinsam werden wir Spiele aus dieser Region spielen, traditionelle Gerichte zubereiten, kreativ basteln und fröhliche Lieder singen.

Um **18:00 Uhr** laden wir Eltern, Großeltern und Interessierte herzlich zu einer **Andacht** in die St. Georg **Kirche** zu Langendorf-**Untergreißblau** ein, dort präsentieren die Kinder, was sie am Nachmittag entdeckt und erfahren haben.

Im Anschluss an die Andacht sind wieder alle gern zum gemütlichen Beisammensein am Mit-Bring-Buffett im Küsterhaus gesehen. Wir freuen uns über jede kulinarische Ergänzung! (*Rezepte liegen in den Gemeindebüros aus*)

Herzlich Willkommen!

Für die Erwachsenen gibt es in der Region Weißenfels folgende Angebote, um Weltgebetstag zu feiern:

- ▶ **Donnerstag, 6. März um 14:00 Uhr** für **Senioren** mit gemeinsamen Kochen **im Jedermanns** im Pfarrhaus Weißenfels, Gustav-Adolf-Straße 1
- ▶ **Freitag, 7. März um 18:00 Uhr** im **Luthersaal** der Lutherkirche **Weißenfels**, Gustav-Adolf-Straße 3
- ▶ **Freitag, 7. März um 18:30 Uhr** im **Pfarrhaus Burgwerben**





7. MÄRZ 2025 | WELTGEBETSTAG VON DEN COOKINSELN

## „WUNDERBAR GESCHAFFEN!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.



Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa  
© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.



DATUM	UHRZEIT	ORT	BESONDERES/Lektor
So 02.02.25	09:00 Uhr	Zorbau	S. Neuhaus
Sa 08.02.25	16:00 Uhr	Borau-Selau	mit Abendmahl / Pfr. i.R. Wisch
So 09.02.25	10:30 Uhr	Prittitz	mit Gröbitz / Pfr. i.R. Wisch
Do 13.02.25	10:00 Uhr	Langendorf	Andacht Seniorenheim / Pfr. Zanke
So 16.02.25	10:00 Uhr	Granschütz	im Pfarrhaus mit Taucha / Pfr. Zanke
So 23.02.25	14:00 Uhr	Unternessa	Pfarrerin Rohr
Do 27.02.25	10:00 Uhr	Langendorf	Andacht Seniorenheim / Pfr. Zanke

## Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

**Luft holen. Zu Atem kommen.** Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

**RALF MEISTER,**  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“





## Veranstaltungen im Pfarrbereich Langendorf

DATUM	UHRZEIT	ORT	BESONDERES/Lektor
Sa 01.03.25	14:00 Uhr 18:00 Uhr	Langendorf Untergreißlau	<b>Kinderweltgebetstag</b> im Küsterhaus Andacht zum Weltgebetstag, anschließend Beisammensein im Küsterhaus
So 02.03.25	09:00 Uhr	Zorbau	mit Abendmahl / Pfarrer Zanke
So 09.03.25	10:30 Uhr 14:00 Uhr	Prittitz Leißling	mit Gröbitz / Pfarrer Zanke Pfarrer Zanke
Do 13.03.25	10:00 Uhr	Langendorf	Andacht Seniorenheim
Fr 14.03.25	18:00 Uhr	Zorbau	Buchvorstellung „Die Dorfkirche St. Marien“ Heimatscheune, Str. der Freundschaft 17
So 23.03.25	16:00 Uhr	Merseburg Stadtkirche	Vorstellungsgottesdienst Bewerberin auf Superintendentenstelle ab 01.01.2026
Fr 28.03.25	17:00 Uhr	Borau-Selau	Familiengottesdienst mit <b>Verabschiedung</b> von <b>Gudrun Wisch</b> / Sup. Kellner
Sa 29.03.25	16:00 Uhr	Großkorbetha	<b>Vorstellungsgottesdienst aller Konfir-</b> <b>manden</b> unserer drei Pfarrbereiche
So 30.03.25	14:00 Uhr	Unternessa	
So 06.04.25	09:00 Uhr	Zorbau	mit Abendmahl / Pfarrer Zanke

**Luft holen!**

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

7 WOCHE  
OHNE  
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

edition christmot





## Gottesdienste im Februar 2025

	Kriechau	Großkorbetha	Wengelsdorf	Reichardtswerben	Tagewerben
02.02.				14:00 Uhr Pfr. Paul	
08.02.	16:00 Uhr Pfr. Paul				
09.02.		10:15 Uhr Pfr. i.R: Becker			
16.02.				14:00 Uhr Pfr. Paul	15:00 Uhr Pfr. Paul
23.02.	09:00 Uhr Pfr. Paul	17:00 Uhr Pfr. Paul			

## Gottesdienste im März 2025 mit Vorschau April

	Kriechau	Großkorbetha	Wengelsdorf	Reichardtswerben	Tagewerben
02.03.				14:00 Uhr Pfr. Paul	
08.03.	16:00 Uhr Pfr. Paul				
09.03.		10:15 Uhr Pfr. Paul			
16.03.				14:00 Uhr Pfr. Paul	15:00 Uhr Pfr. Paul
23.03.	09:00 Uhr Pfr. Paul	17:00 Uhr Pfr. Paul			
29.03.	16:00 Uhr Kirche St. Martin Großkorbetha - regionaler				
05.04.	16:00 Uhr Pfr. Paul				
06.04.				14:00 Uhr Pfr. Paul	

**Achtung: In Großkorbetha, Spergau und Reichardtswerben  
Gottesdienste im Pfarrhaus !!!**



## Gottesdienste im Februar 2025

Spergau	Markwerben	Uichteritz	Storkau	Obschütz	
		10:15 Uhr Moritz Höhnet			02.02.
					08.02.
	15:00 Uhr Pfr. Paul	10:15 Uhr Pfr. Paul			09.02.
10:00 Uhr Pfr. Paul		10:15 Uhr Pfr. i.R. Hoff			16.02.
		10:15 Uhr Pfr. Paul	14:00 Uhr Pfr. Paul		23.02.

## Gottesdienste im März 2025 mit Vorschau April

Spergau	Markwerben	Uichteritz	Storkau	Obschütz	
	15:00 Uhr Pfr. Paul	10:15 Uhr Pfr. Paul			02.03.
					08.03.
		10:15 Uhr Pfr. i.R. Becker			09.03.
10:00 Uhr Pfr. i.R. Becker		10:15 Uhr Pfr. Paul			16.03.
		10:15 Uhr Pfr. Paul		15:00 Uhr Pfr. Paul	23.03.
<b>Vorstellungsgottesdienst aller Konfirmanden (7 und 8 Klasse)</b>					29.03.
					05.04.
		10:15 Uhr Pfr. Paul			06.04.

**Herzliche Einladung an alle für Sonntag, 23. März um 16 Uhr nach Merseburg, Stadtkirche St. Maximi zum Vorstellungsgottesdienst der Bewerberin auf die Superintendentenstelle ab 01.01.2026!**



## Kinderkirche / Christenlehre

**Langendorf**, Kinderkirche (Klasse 1-4)  
Küsterhaus Langendorf, 14-tägig freitags,  
15:30 Uhr: **07.+21.02. | 07.+21.03. | 04.04.**

**Borau-Selau**, Kinder- & Familienkirche  
Dorfgemeinschaftshaus donnerstags,  
monatlich, 17:00 Uhr: **20.02.+13.03.+03.04.**

**Nessa**, Kinderkirche (ab 5 Jahre)  
Pfarrhaus, monatlich samstags,  
15:00 Uhr: Termin über WhatsApp

*immer montags, 14:00-15:00 Uhr*  
in **Uichteritz** im ehemaligen Pfarrhaus

*immer montags, 16:00-17:00 Uhr*  
in **Spergau** im Gemeindehaus

14-tägig *dienstags, 16:00-17:00 Uhr*  
in **Großkorbetha** „Alte Scheune“  
ab **07.01.2025**

14-tägig *donnerstags, 16:30-17:30 Uhr*  
in **Reichardtswerben** im ehem. Pfarrhaus  
ab **09.01.2025**

Herzliche Einladung an alle Kinder & Teenies der Kirchgemeinden beider Pfarrbereiche zum **KINDER-WELTGEBETSTAG** nach **Langendorf ins Küsterhaus**,

Kirchbergstraße 7 (Kirche Untergreißblau)  
Bringt gern Freunde mit.  
WANN: Samstag, **01.03.25** ab **14:00 Uhr**

## Teeniekirche (ab Klasse 5)

**Küsterhaus Langendorf**, 14-tägig für alle  
Teenies aus den Kirchgemeinden  
Fr. **17.00 Uhr** am **07.02. + 21.02.**  
**sowie am+ 07.03. + 04.04.**



## Konfi-Treff (Klasse 7+8)

- Lutherkirche **Weißenfels**, große Runde Sa: **15.02.** 9 bis 13 Uhr Jonny & Pfr. Paul
- Alte Scheune **Großkorbetha**, große Runde Sa: **29.03.** 9 bis 17 Uhr Jonny & alle Pfarrer
- Lutherkirche **Weißenfels**, große Runde Sa: **10.05.** 9 bis 13 Uhr Jonny & Pfr. Hommel

**Konfis in „kleiner Runde“ Pfarrbereich Langendorf** im Küsterhaus mit **Pfr. Zanke**,  
Fr: **18:15 Uhr**, am **21.02 + 07.03.**

**Konfis in „kleiner Runde“ Pfarrbereich Großkorbetha** im Pfarrhaus mit **Pfr. Paul**  
Do: **17:00 Uhr** am **13.+27.2. & 13.+27.3.**

## Junge Gemeinde (für alle ab Klasse 9)

immer **dienstags** von **16 bis 19 Uhr** im JG-Raum im Gemeindehaus  
in **Weißenfels**, Marienkirchgasse 3 (*außer in den Ferien*) Für alle zwischen 14 und 27 Jahre



### Jubelkonfirmationen

Für 2025 stehen schon die ersten Termine der Jubelfeste im Kalender:  
in Langendorf am Samstag, 03.05.2025  
in Großkorbetha am Samstag, 31.05.2025  
in Spergau am Sonntag, 22.06.25

Wenn Sie 1975 konfirmiert wurden, dann steht in diesem Jahr das Fest Ihrer Goldenen Konfirmation an. Konfirmanden von 1965 feiern die Diamantene Konfirmation und Konfirmanden von 1970 die Eiserne Konfirmation, Gnadene Konfirmanden wurden 1965 konfirmiert. Auch die silberne Konfirmation kann Anlass zum feiern sein. War im Jahr 2000 ein solches Fest bei Ihnen?

Bitte melden Sie sich telefonisch zu den Öffnungszeiten in den Gemeindebüros Großkorbetha (Tel. 03 44 46/20 260) oder Langendorf (Tel. 0 34 43/23 75 06) bei Frau Günther an.



### Bitte im Kalender eintragen:

- **Buchvorstellung** „Die Dorfkirche St. Marien in Zorbau“ aus der Reihe „Kleine Hefte zur Denkmalpflege“, Freitag, **14.03.25** um 18:00 Uhr, in gemütlicher Runde bei Speis und Trank
- **Verabschiedung Gudrun Wisch** in den Ruhestand Freitag, **28.03.25** Boraus
- Donnerstag, **01.05.2025**  
**Fahrrad-Orgel-Tour** mit Start 10 Uhr in Kriechau
- **Gospelkids, 10. & 11.05.2025**
- **Vater-Kind-Camp** im Pfarrgarten in Unternessa vom 14. zum 15. Juni 2025



## Frauen- & Seniorenkreise

- Großkorbetha**, Alte Scheune  
Donnerstag, 14:30 Uhr; **20.02.** und **20.03.**
- Kriechau**, Kirche  
Donnerstag, 14:00 Uhr; **6.2.+ 6.3.+ 3.4.**
- Markwerben**, Saal  
Mittwoch, 14:30 Uhr; **26.2.** und **26.3.**
- Spergau**, Gemeindehaus  
Dienstag, 14:00 Uhr; **18.02.** und **18.03.**
- Uichteritz**, Gemeindehaus  
Dienstag, 14:30 Uhr; **11.02.** und **11.03.**
- Granschütz**, Gemeindehaus  
Mittwoch, 14:00 Uhr; **19.02.** und **19.03.**
- Prittitz**, Feuerwehr  
Mittwoch, 14:00 Uhr; **12.2. + 12.3. + 9.4.**

**Gemeindekirchenratssitzungen** im Pfarrbereich Weißenfels Süd-Ost  
Start immer 18:00 Uhr  
**GKR KSP Langendorf**,  
*im Küsterhaus Langendorf*  
Die., **18.02.** & Mit., **26.03.**

**GKR KSP Zorbau**,  
*im Gemeindesaal Zorbau*  
Dienstag, **11.02.** & **25.03.**

**GKR KG Nessa**,  
*im Pfarrhaus Nessa 17:30 Uhr*  
Dienstag, **04.03.**

**Gemeindekirchenratssitzungen** im Pfarrbereich Weißenfels Nord  
Start immer 19:00 Uhr  
**GKR KSP Großkorbetha**,  
*im Pfarrhaus Großkorbetha*  
mittwochs, **19.02.25** & **19.03.25**



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



**Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!**

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

**Frühlingsrätsel:** Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME



GLÖCKCHEN

MÄRZEN



LAUCH



Auflösung: Der-Lauch, Märzen-Blume, Schnee-Glöckchen, Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-



**Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.** Viertele einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-

ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



**Mehr von Benjamin ...**

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnent (12 Ausgaben für 41,90 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [aba@halle-benjamin.de](mailto:aba@halle-benjamin.de)







## CHECK IT OUT KONFICAMP in Stecklenberg

Für **alle Konfirmanden**, die in diesem Jahr Ihre Konfirmation feiern werden (die „Achtklässler“) steht dieses Jahr die **Konfi-Fahrt nach Stecklenberg**, im nördlichen Ostharz gelegen, an!

Gemeinsam mit anderen Konfirmanden aus dem gesamten Kirchenkreis Merseburg wollen wir **vom 20. bis 23. März 2025** eine unvergessliche Zeit erleben.

Auf der Suche nach Gott und dem Glauben werden wir mit unserer hauseigenen Band singen und musizieren, ein riesiges Geländespiel spielen und natürlich jede Menge Spaß und Gemeinschaft genießen.

Die Kosten für die Fahrt betragen 100 €. Anmeldungen sind noch bis zum 7. Februar 2025 möglich.

*Bei Interesse oder Fragen meldet euch gern bei mir, Gemeindepädagoge Jonny Tuschy oder Kreisjugendpfarrerin Philline Homme.*



### Unsere Konfirmanden stellen sich vor!

Wir laden alle Kirchengemeinden, der drei Pfarrbereiche unserer Region herzlich zum

**regionalen Vorstellungsgottesdienst** am Samstag, den **29. März 2025** um **16:00 Uhr** in die **Kirche** St. Martin zu **Großkorbetha** ein.

Alle Konfirmanden unserer Region treffen sich an diesem Tag bereits um 9:00 Uhr in der „Alten Scheune“ in Großkorbetha, um den Gottesdienst vorzubereiten.

Um 16:00 Uhr feiern wir dann gemeinsam einen Gottesdienst, der von der Konfirmandengruppe geleitet wird.

Kommt gerne vorbei und lernt den Nachwuchs unserer Gemeinden besser kennen.

*Euer Gemeindepädagoge Jonny Tuschy*

Herzlichen Einladung zur **Familienandacht** anlässlich der **Verabschiedung** in den Ruhestand von Gemeindepädagogin **Gudrun Wisch**

**Freitag, 28. März 2025, 17:00 Uhr**  
**Kirche** St. Georg zu **Borau-Selau**  
(Platz der Jugend 2)  
GP G. Wisch / Superintendentin Kellner  
Kantor Thomas Piontek

Im Anschluss wird zu einem kleinen Imbiss geladen.



Foto: Christina Neuhaus

## Ein Donnerstagsmorgen in Zorbau – wenn der Regenbogen über unserer schönen Dorfkirche strahlt

Ich hatte noch den Bibelvers von Epiphania im Ohr, als ich morgens einen wunderschönen Regenbogen über der Kirche St. Marien Zorbau strahlen sah:

**„Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.“** 1. Johannes 2, 8b

Und so möchte ich im Namen der Kirchengemeinde Zorbau Danke sagen für die tollen Gottesdienste und Konzerte im Dezember, die Christvesper mit Krippenspiel und die Ideen für das neue Jahr, die sich bereits ihren Weg bahnen. Unsere kleine, aber sehr fröhliche Kirchengemeinde gibt Wärme und Licht, so wie es der Regenbogen auf dem Foto zeigt.

Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der mitmacht oder auch zeitweise dabei sein kann. Und hoffen, dass sich so noch mehr

entwickeln wird. Kommt einfach mal vorbei. Vielleicht zum nächsten Gottesdienst in Zorbau immer am 1. Sonntag im Monat, 9:00 Uhr (mit Kirchencafé) oder zu einer anderen Veranstaltung.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein 1991 e.V. ist ein wichtiger Partner bei all diesen Ideen und so wird die nächste größere Veranstaltung in der Heimatscheune Zorbau, Straße der Freundschaft 17 stattfinden:

Die **Buchvorstellung** über „Die Dorfkirche St. Marien in Zorbau“ aus der Reihe „Kleine Hefte zur Denkmalpflege“, welche am **Freitag, 14.03.2025 um 18:00 Uhr** stattfindet. In gemütlicher Runde bei Speis und Trank stellen uns Reinhard Schmitt und Corinna Scherf, die Hauptverantwortlichen für diese Veröffentlichung ihr Buch vor und können auch Fragen zu Details beantworten. Der Eintritt ist frei.

*Herzliche Grüße Christina Neuhaus  
1. Stellv. Vorsitzende Kirchspiel Zorbau*



## in unseren Kirchgemeinden

### Es sind verstorben:

**Richard von Löwis of Menar** | 83 Jahre aus Markwerben

**Karl-Heinz Steyer** | 84 Jahre Weißenfels/Großkorbetha

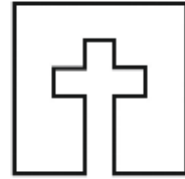
**Sigrid Dex**, geb. Weidner | 76 Jahre aus Langendorf

**Roland Fischer** | 85 Jahre aus Langendorf

**Hans-Günter Thiele** | 77 Jahre aus Langendorf

**Herta Rumi**, geb. Martin | 94 Jahre Müncheroda/Uichteritz

**Irma Kabisch**, geb. Piel | 90 Jahre Weißenfels/Uichteritz



*„Der Herr spricht: Ich bin Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird ewig leben, ob er gleich stirbe.“* Joh. 11,25

---

### Nachruf

*„Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“* 2. Tim 1,7

Im Alter von 83 Jahren wurde unser Bruder und Mitbegründer des Ev. Kirchspiels Großkorbetha  
**Richard von Löwis of Menar**

am 21. November 2024 von Gott heimgerufen.

Er hat in seiner Kirchengemeinde Markwerben und im Kirchspiel Großkorbetha stets geholfen und geschafft, ein Gemeindeglied, gut und bescheiden.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau und seinen Angehörigen.

Holger Grotheer  
stellv. GKR Vorsitzender

Detlev Paul  
Pfarrer

Uwe Hoff  
Pfarrer i.R.

---

### Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Herrn

**Theo Lausch**

der im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war, bevor er 2015 nach Dresden gezogen ist, Jahrzehnte lang Mitglied im Gemeindegliederkirchenrat Großkorbetha, und hat sich um die Pflege des kirchlichen Friedhofs gekümmert.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

In Dankbarkeit, der Gemeindebeirat Großkorbetha



## Evangelisches Pfarramt

### Weißenfels Süd-Ost

Kirchbergstraße 12

06667 Weißenfels, OT **Langendorf**

**Pfarrer Jonas Zanke**

**Tel. (0 34 43) 33 97 468**

Fax: (0 34 43) 33 97 582

**Mobil: 0176 / 20 544 966**

Mail: jonas.zanke@ekmd.de

## Gemeindebüro im Küsterhaus

06667 WSF OT **Langendorf**

Kirchbergstraße 7

**Telefon/Fax: (0 34 43) 23 75 06**

**Mail:** pfarramt.langendorf@ekmd.de

Öffnungszeiten für Publikumsverkehr:

**Montag 9:00-12:00 Uhr**

**Donnerstag 13:00-17:00 Uhr**

## Arbeit mit Kindern & Jugendlichen

Gemeindepädagoge Jonny Tuschy

Mobil: 0175 / 51 193 836

Mail: jonathan.tuschy@ekmd.de

## Evangelisches Pfarramt

### Weißenfels Nord

Alte Weißenfelser Str. 4

06688 Weißenfels, OT **Großkorbetha**

**Pfarrer Detlev Paul**

**Tel. (03 44 46) 20 260**

Fax: (03 44 46) 33 97 582

**Mobil: 0177/ 80 500 98**

Mail: detlev.paul@ekmd.de

## Gemeindebüro im Pfarramt

06688 WSF OT **Großkorbetha**

Alte Weißenfelser Str. 4

**Telefon/Fax:** siehe oben

**Mail:** pfarramt.grosskorbetha@ekmd.de

Öffnungszeiten für Publikumsverkehr:

**Dienstag 9:00-12:00 / 14:00-16:00 Uhr**

**Freitag 9:00-11:00 Uhr**

## Arbeit mit Kindern

Gemeindepädagogin Christina Neuhaus

Mobil: 0175 / 94 42 979

Mail: christina.neuhaus@ekmd.de

## Kirchenmusik - Regionalkantor

Thomas Piontek

Mobil: 0179/ 14 90 503

## Chorproben - montags in Weißenfels

Regionalchor 16.30 Uhr im Luthersaal

Gospelchor 18.00 Uhr Marienkirchgasse 3

## Evangelische Seelsorge im Asklepios

### Klinikum Weißenfels

Pfarrerin Gabriele Schaller

Tel. **(0 34 43) 40 13 57**

Mail: gabriele.schaller@ekmd.de

**Gern leiten auch wir vom Pfarramt aus**

**Besuchswünsche an Frau Schaller weiter.**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Ev. Pfarrbereich Weißenfels

Südost & Ev. Pfarrbereich Weißenfels Nord

Redaktion: Karina Böhme, Antje Hahn,

Sandra Günther

Texte und Fotos, wenn nicht anders ange-

geben: gemeindebrief.evangelisch.de

## Die Redaktion freut sich über

**Beiträge und Fotos aus den einzelnen Kirchgemeinden.**

Nächster Redaktionsschluss: **14.03.2025**

Bitte senden Sie an:

pfarramt.langendorf@ekmd.de oder

ev.kirche.grosskorbetha@t-online.de

*Bankverbindung:* KD-Bank Dortmund | Empfänger: KKA Saale-Unstrut  
IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27 | BIC: GENODED1DKD  
Verwendungszweck1: **RT 5681** für Kirchspiel Großkorbetha *oder*  
**RT 5682** für Kirchspiel Langendorf *oder* **RT 5683** für Kirchgemeinde Nessa  
*oder* **RT 5685** für Kirchspiel Zorbau  
Verwendungszweck 2: **Name der Kirchgemeinde** + Überweisungsgrund



### **Sanierung und Nutzung der Pfarrhäuser**

Ein weiterer Aspekt sind die Pfarrhäuser, die früher Pfarrsitze waren. Heute werden sie oft als Mietwohnungen genutzt, wenn es keine Pfarrstelle mehr ist. 2009 gab es im Kirchenkreis noch rund 44 Pfarrhäuser, 164 Kirchen und etwa 21.000 Gemeindeglieder. 2024 sind es noch 33 Pfarrhäuser und 164 Kirchen, aber nur noch 14.000 Gemeindeglieder.

Im Kirchenkreis Merseburg wurden alle Pfarrsitze im Rahmen des Denkmalschutzes modernisiert und saniert. Das hat mit dazu beigetragen, dass wir Bewerbungen auf unsere Pfarrstellen haben. Im Rahmen des Stellenplans 2030 wird jedoch entschieden werden, welche weitere Pfarrsitze aufgegeben werden müssen. Diese Entscheidung fällt auf der Frühjahrssynode 2025.

### **Kirchengemeinden entscheiden**

Die Kirchengemeinden bleiben Eigentümer ihrer Kirchengebäude. Sie entscheiden, welche ihrer Gebäude sie wie nutzen und erhalten wollen. Der Kirchenkreis und die Landeskirche geben lediglich die Rahmenbedingungen für innerkirchliche Fördermittel vor. Dazu ist ein durchdachtes Gebäudekonzept sinnvoll.

### **Änderungen bei der Fördermittelvergabe ab 2026**

Spätestens ab 2026 wird ein Gebäudekonzept zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Ausgleichsfonds der Landeskirche (§ 22) notwendig. Daraus wurden in den letzten Jahren rund 150.000 Euro jährlich für den Kirchenkreis Merseburg bereitgestellt, mit denen viele Bauprojekte unterstützt wurden.

Frau Perlich-Nitz aus dem Landeskirchenamt bietet Workshops an, um die Pfarrbereiche bei der Erstellung eines Gebäudekonzepts fachkundig zu unterstützen. Einige Pfarrbereiche, wie Bad Dürrenberg, Merseburg und Kirchspiel Querfurt, haben dieses Angebot bereits angefragt.

### **Beschluss des Gebäudekonzepts auf der Frühjahrssynode**

Alle Gemeindeglieder sind dazu aufgerufen, ihre Rückmeldungen zu den bestehenden Vorgaben zu geben. Änderungen und Verbesserungsvorschläge können bis zur Frühjahrssynode am 3. April 2025 eingebracht werden.

### **Lasst die Kirche im Dorf!**

Diese bekannte Redewendung verdeutlicht, wie wichtig es ist, unsere Kirchengebäude als Orte der Gemeinschaft zu erhalten. Es geht nicht nur um den Erhalt der Gebäude als historische Objekte, sondern um ihre Nutzung als aktive Orte des Gemeindelebens. Ja, wenn alle mithelfen, dass das Dorf in der Kirche bleibt, kann Kirche auch in Zukunft ein wichtiger Ort bleiben und allen offenstehen.

*Ihre Superintendentin Christiane Kellner mit den Mitgliedern des Bau- und Finanzausschusses und des Kreiskirchenrats*

PS: Im Januar 2025 haben die Gemeindeglieder die gesamten Unterlagen zum Gebäudekonzept des Kirchenkreis Merseburg per E-Mail erhalten.





## QUIZZICAL

### Jugendwettbewerb

Seid ihr bereit, euer Wissen auf die Probe zu stellen und eine Menge Spaß zu haben?

Ihr seid in einer JG oder bekommt auch so eine Gruppe mit 5-6 Personen zusammen? Let's get Quizzical! Was ihr dafür braucht? Nur einen Team-Namen und natürlich die Anmeldung.

Für Essen und Getränke ist gesorgt. Macht euch bereit für spannende Fragen, eine super Atmosphäre – und natürlich einen Gewinn!

**Samstag, 8. Februar 2025**

**17.00–21.00 Uhr**

*Brauhausstr. 4, 06249 Mücheln*

**Anmeldung bis 24. Januar 2025**

Anmeldung und Informationen:

Philine Hommel, Kreisjugendpfarrerin

Mail: [philine.hommel@ekmd.de](mailto:philine.hommel@ekmd.de)

Mobil/WhatsApp/Signal: 0170 2832488

### HimmelHoch!\*

Der andere Gottesdienst und anschließende Dankbar

Jahresmotto: *Shipped away!*

**Jeweils sonntags, 17.00 Uhr,**

**Kirchplatz 1, Leuna**

*19. Januar 2025: MASTERSHIP*  
(Meisterschaft)

*16. Februar 2025: LOVESHIP*  
(Liebe)

*16. März 2025: SCHOLARSHIP*  
(Unterstützung)

*18. Mai 2025: LIFEMANSHIP*  
(Lebenskunst)

**22. Juni 2025, 11 Uhr,**  
**Klosterkirche Langendorf**  
**FRIENDSHIP**  
**(Abschluss Jugendcamp)**

*31. August 2025: FELLOWSHIP*  
(Abschluss Feelgood-Church)

*21. September 2025,*  
*Querfurt, Stadtkirche St. Lamperti*  
**LEADERSHIP**  
(Leitung)

*16. November 2025: ONE-UPMANSHIP*  
(Eine Nasenlänge voraus)

Anmeldung und Informationen:  
Philine Hommel, Kreisjugendpfarrerin  
Mobil/WhatsApp/Signal: 0170 2832488  
Mail: [philine.hommel@ekmd.de](mailto:philine.hommel@ekmd.de)

\*Worship-Gottesdienste endlich mit  
eigenem Namen



Noch mehr Veranstaltungen:  
[www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen](http://www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen)

## KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg  
Superintendentin Christiane Kellner  
Domstraße 6

06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

[kirchenkreis.merseburg@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.merseburg@ekmd.de)



Weitere Informationen zum KK  
finden Sie im Internet unter  
[www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de):

## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg  
Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis

EVANGELISCH

Leitung: Susanne Seyfarth

Foto Cover: David Clode

Ausgabe: Nr. 168 | 2025